



MSE-Online

2025-3 (13 Seiten)

Eingang: 28.01.2025

Online: 29.01.2025

DIETRICH, W. (2025):

Beobachtung von Insekten an der Kriech-Weide *Salix repens* im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ im Erzgebirge



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebknecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

In eigener Sache

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

Beobachtung von Insekten an der Kriech-Weide *Salix repens* im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ im Erzgebirge

WOLFGANG DIETRICH, Annaberg-Buchholz

Eingang: 28.01.2025

Schlüsselwörter: Sachsen, Landkreis Erzgebirgskreis, Naturraum Mittleres Erzgebirge (MEG 26), NSG Hermannsdorfer Wiesen; Wirtspflanze *Salix repens*, Lepidoptera, Coleoptera; Freilanduntersuchung

Einleitung

Als ich Ende Mai 2017 ein *Salix repens* - Vorkommen im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ aufsuchte, faszinierten mich die zahlreichen Blattkäfer auf den Sträuchern, besonders von *Gonioctena viminalis*. Damit wurde die Neugier auf mehr geweckt, zumal wir über die Insektenwelt dieses im Erzgebirge seltenen Zwergstrauches sehr wenig wissen. Ich erfasste daraufhin in diesem Habitat mit *Salix repens* in den Jahren 2017 bis 2024 an 38 Tagen Käfer, Schmetterlinge und einige weitere Insekten und deren Prädatoren. Im Bericht teile ich allerdings nur die Insektenarten mit, die einen engen Bezug zu *Salix repens* zeigen.

HEMPEL (2009) vermutet, dass *Salix repens* neben *Salix aurita* und *Salix cinerea* um das Jahr 1000, also vor dem Eingreifen des Menschen in die ursprüngliche Vegetation Sachsens, in Weidengesträuchen und Birken-Aspen-Gehölzen auf ausgedehnten Nassflächen zu den typischen Arten gehörte. Heute existieren im Erzgebirge nur noch kleinflächige Relikte der Echten Kriech-Weide - *Salix repens* L., so im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ bei ca. 660 m NN, Messtischblatt-16tel 5343/34. Der überwiegende Teil des diözischen Zwergstrauches im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ ist weiblich. In Sachsen kommt nur die subsp. *repens* vor (GUTTE et al. 2013: 344). Die vier inselförmigen, dicht beieinander liegenden ca. 25 bis 80 m² großen Bestände von *Salix repens* bieten weiteren Pflanzenarten Lebensraum. Es sind Arten, die in der unmittelbaren Umgebung in den Bergmähwiesen, Borstgrasrasen, Zwergstrauchheiden, Feuchtwiesen und Pionierwald-Gesellschaften vorkommen. Nach BÖHNERT et al. (2020) müsste es sich um ein Kriechweiden-Gebüsch handeln. Die Eigenständigkeit dieser Pflanzengesellschaft ist jedoch noch ungeklärt

Häufig sind:

Agrostis capillaris L. - Rot-Straußgras, *Angelica sylvestris* L. - Wald-Engelwurz, *Cirsium heterophyllum* (L.) Hill – Verschiedenblättrige Kratzdistel, *Cirsium palustre* (L.) Scop. - Sumpf-Kratzdistel, *Holcus mollis* L. - Weiches Honiggras, *Nardus stricta* L. - Borstgras, *Vaccinium uliginosum* L. - Moor-Heidelbeere, Trunkelsbeere, außerdem: *Anemone nemorosa* L. - Busch-Windröschen, *Anthoxanthum odoratum* L. - Gewöhnliches Ruchgras, *Betula pendula* Roth - Hänge-Birke, *Betula pubescens* Ehrh. - Moor-Birke, *Bistorta officinalis*

Delarbre - Schlangen-Wiesenknöterich, *Carex nigra* (L.) Reichard - Wiesen-Segge, *Carex pallescens* L. - Bleiche Segge, *Deschampsia cespitosa* (L.) P. Beauv. - Rasen-Schmiele, *Deschampsia flexuosa* (L.) Trin. - Draht-Schmiele, *Dryopteris carthusiana* (Vill.) H. P. Fuchs - Dorniger Wurmfarne, *Epilobium angustifolium* L. - Schmalblättriges Weidenröschen, *Equisetum sylvaticum* L. - Wald-Schachtelhalm, *Festuca nigrescens* Lam. - Horst-Rot-Schwingel, *Frangula alnus* Mill. - Faulbaum, *Galeopsis bifida* Boenn. - Zweispaltiger Hohlzahn, *Galium saxatile* L. - Harzer Labkraut, *Galium uliginosum* L. - Moor-Labkraut, *Hypericum maculatum* Crantz - Kanten-Hartheu, *Juncus effusus* L. - Flatter-Binse, *Lathyrus pratensis* L. - Wiesen-Platterbse, *Lotus pedunculatus* Cav. - Sumpf-Hornklee, *Luzula multiflora* (Ehrh.) Lej. - Vielblütige Hainsimse, *Lychnis flos-cuculi* L. - Kuckucks-Lichtnelke, *Meum athamanticum* Jacq. - Bärwurz, *Molinia caerulea* (L.) Moench - Gewöhnliches Pfeifengras, *Picea abies* (L.) K. Karst. - Gemeine Fichte, *Potentilla erecta* (L.) Raeusch. - Aufrechtes Fingerkraut, *Ranunculus acris* L. - Scharfer Hahnenfuß, *Rumex acetosa* L. - Wiesen-Sauerampfer, *Ranunculus auricomus* L. - Goldschopf-Hahnenfuß, *Salix cinerea* L. - Grau-Weide, *Senecio fuchsii* C. C. Gmelin - Fuchssches Greiskraut, *Stellaria graminea* L. - Gras-Sternmiere, *Vaccinium vitis-idaea* L. - Preiselbeere und *Vicia cracca* L. - Vogel-Wicke.



Abb. 1: Bestand von *Salix repens* am 23.07.2020 Hermannsdorfer Wiesen



Abb. 2: Blühende *Salix repens*-Sträucher

links männliche Kätzchen (26.04.2020)

rechts: weibliche Kätzchen (29.04.2018)

Tabelle 1:

Vegetationsaufnahme eines Bestandes mit *Salix repens* am 21.06.2018, ca. 80 m². Die Artmächtigkeit richtet sich nach der Braun-Blanquet-Skala.

Arten	Artenmächtigkeit
<i>Salix repens</i>	4
<i>Vaccinium uliginosum</i>	+
<i>Angelica sylvestris</i>	2
<i>Cirsium heterophyllum</i>	2
<i>Holcus mollis</i>	2
<i>Equisetum sylvaticum</i>	1
<i>Stellaria graminea</i>	1
<i>Agrostis capillaris</i>	1
<i>Festuca nigrescens</i>	1
<i>Galium saxatile</i>	1
<i>Galium uliginosum</i>	1
<i>Rumex acetosa</i>	+
<i>Epilobium angustifolium</i>	+
<i>Hypericum maculatum</i>	+
<i>Deschampsia cespitosa</i>	+

Arten	Artenmächtigkeit
<i>Deschampsia flexuosa</i>	+
<i>Cirsium palustre</i>	+
<i>Lotus pedunculatus</i>	+
<i>Potentilla erecta</i>	+
<i>Ranunculus acris</i>	+
<i>Luzula multiflora</i>	+
<i>Nardus stricta</i>	+
<i>Molinia caerulea</i>	+
<i>Anemone nemorosa</i>	+
<i>Lathyrus pratensis</i>	s
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	s
<i>Vicia cracca</i>	s
<i>Carex pallescens</i>	s
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	s
<i>Dryopteris carthusiana</i>	s
<i>Juncus effusus</i>	s

Schmetterlinge an *Salix repens*

Acronicta auricoma (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), Goldhaar-Rindeneule: Phänologie der Raupen 2. Generation: M VI, E VII; 1. Generation: E VIII, A IX, E IX. Je 1 Ex. am 24.07 (Abb. 4), 21.08. und 11.09.2017; 21.06. und 23.07.2018; 17.06.2019; je 2 Ex. am 22.09.2019 und 15.06.2020; mindestens 10 Ex. am 07.09.2020; 1 Jungraupe am 17.06.2021 (s. a. DIETRICH 2021a). Die Raupen ernähren sich von zahlreichen Laubgehölzen und Kräutern. STEINER & EBERT (1997: 45) listet für Baden-Württemberg über 30 Nahrungspflanzen auf, auch mehrere *Salix*-Arten.

Acronicta rumicis (LINNAEUS, 1758), Ampfereule: 1 Raupe am 22.09.2019 und 2 Raupen am 07.09.2020, eine dieser Raupen war parasitiert (Abb. 5; DIETRICH 2021a). Beide Nachweise gehören zur 2. Generation. Die Raupen sind an zahlreichen Pflanzenarten zu finden, nach STEINER & EBERT (1997: 53) auch an *Salix*-Arten.

Adela cuprella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), Frühe Langhornmotte: 20 Falter schwärmen an einem blühenden *Salix cinerea*-Strauch unweit *Salix repens* am 26.04.2020 und 10 Falter an blühenden *Salix repens*-Sträuchern am 09.05.2020 (Abb. 12). Die Eier werden an Weidenkätzchen gelegt, die Raupen ernähren sich von den Kätzchen und fallen mit den verblühten Kätzchen auf den Boden. Dort nutzen sie bis zur Verpuppung welches Laub als Nahrung.

Arctica caja (LINNAEUS, 1758), Brauner Bär: je 1 Raupe am 17.06.2021 und 19.05.2022. In Baden-Württemberg wurden die Raupen an zahlreichen krautigen Pflanzen und Gehölzen nachgewiesen, auch an *Salix*-Arten (BARTSCH et al. 1997:293/294).

Cabera exanthemata (SCOPOLI, 1763) – Braunstirn-Weißspanner oder/und *Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758) - Weißstirn-Weißspanner: 3 grüne Raupen am 09.08.2017; 2 Raupen, eine weiße und eine braun Form am 04.09.2017 und 1 grüne Raupe am 11.09.2017. Eine exakte Bestimmung ist anhand der Fotos nicht möglich. Je einen Falter von *Cabera exanthemata* und *Cabera pusaria* sah ich unweit des *Salix*-Bestandes am 08.07.2023. Die Raupen beider Arten ernähren sich u. a. von *Salix*-Arten (BARTSCH et al. 2003: 519, 523).

Callophrys rubi (LINNAEUS, 1758), Grüner Zipfelfalter: Phänologie der Falter: E IV, M, E V, M VI. 10 Falter, einige saugen Nektar an *Salix repens*, am 29.04.2018 (Abb. 11); 1 Falter saugt an *Salix repens* am 16.05.2020. Weitere Falter in der unmittelbaren Umgebung: 2 Falter am 29.05.2017; 1 Falter am 17.06.2019, 1 Falter am 17.06.2021; 2 Falter am 19.05.2022 und 6 Falter am 31.05.2023. *Salix repens* als Nektarpflanze von *Callophrys rubi* ist neu für Sachsen (REINHARDT & WAGLER 2017: 125).

Cerura vinula (LINNAEUS, 1758), Großer Gabelschwanz: je 1 Raupe am 21.06.2018 (Abb. 6) und 23.06.2019. Die Raupen ernähren sich von *Salix*- und *Populus*-Arten (EBERT et al. 1994: 279).

Cybosia mesomella (LINNAEUS, 1758), Elfenbein-Flechtenbärchen: 1 Raupe an einem weiblichen Kätzchen von *Salix repens* am 08.06.2021 (Abb. 7) und 2 Falter nahe *Salix repens* am 17.06.2019. Aus Baden-

Württemberg gibt es keine gesicherten Angaben zur Nahrung der Raupen (BARTSCH et al. 1997: 228). Sie ernähren sich von Flechten und Lebermoosen.

Diacrisia sannio (LINNAEUS, 1758), Rotrandbär: 1 Raupe im Blütenstand mit dem Rostpilz *Melampsora spec.* am 26.09.2017 und 1 Raupe am 23.09.2020 sowie je 1 Falter nahe *Salix repens* am 21.06.2018, 15.06., 27.06.2020, 08.07.2023 und je 2 Falter am 17.06.2019 und 28.06.2022. In BARTSCH et al. (1997: 302) sind 10 Pflanzenarten als Futterpflanzen der Raupen aufgeführt, darunter keine Gehölze.

Eilema complana (LINNAEUS, 1758), Gelbleib-Flechtenspinner: 1 Raupe an einem Zweig von *Salix repens* am 15.06.2020 (Abb. 8) und 1 Falter nahe *Salix repens* am 24.07.2017. Die Raupen ernähren sich von Flechten. An den Zweigen von *Salix repens* von den „Hermannsdorfer Wiesen“ konnte ich Flechten feststellen.

Ematurga atomaria (LINNAEUS, 1758), Heideland-Tagspanner: 1 Raupe am 09.08.2017; 1 Falter saugt Nektar an *Salix repens* am 19.05.2022; weitere Falter im Bereich von *Salix repens*: 1 Falter am 29.05.2017; 5 Falter am 25.05.2018; 1 Falter am 09.05.2020; 10 Falter am 08.06.2021; 10 Falter am 19.05. (Abb. 13) und 1 Falter am 28.06.2022 sowie 10 Falter am 31.05.2023. Der Falter vom 28. Juni 2022 dürfte zu einer zweiten Generation gehören. Phänologie der Falter: A, M, E V, E VI. In Baden-Württemberg wurde die polyphage Raupe an 14 Pflanzenarten beobachtet, besonders häufig an Ginster, aber auch an Gewöhnlichem Beifuß. Aus Großbritannien wird u. a. *Salix aurita* als Nahrungspflanze der Raupen gemeldet (BARTSCH et al. 2003: 509). *Salix repens* als Nektarpflanze für *Ematurga atomaria* ist zumindest für Sachsen neu (BARTSCH et al. 2003: 510).

Erannis defoliaria (CLERCK, 1759), Großer Frostspanner: 1 Raupe am 25.05.2018 (Abb. 9). Die Raupen ernähren sich von zahlreichen Pflanzenarten, überwiegend von Laubgehölzen, auch *Salix*-Arten (BARTSCH et al. 2003: 432, 433).

Lomaspilis marginata (LINNAEUS, 1758), Schwarzrandharlekin: 1 Raupe am 30.07.2019 und 1 Falter nahe *Salix repens* am 27.07.2021. Die Raupen ernähren sich überwiegend von *Populus*- und *Salix*-Arten (BARTSCH et al. 2003).

Macrothylacia rubi (LINNAEUS, 1758), Brombeerspinner: je 1 Raupe am 24.07.2017 und an *Vaccinium uliginosum* nahe *Salix repens* am 11.09.2017. Die Raupen sind meist an krautigen Pflanzen zu finden, aber auch an Zwergsträuchern. Für Baden-Württemberg melden EBERT et al. (1994: 54/55) auch *Salix*-Arten und *Vaccinium uliginosum* als Futterpflanzen der Raupen.

Notodonta ziczac (LINNAEUS, 1758), Zickzack-Zahns spinner: je 1 Raupe am 21.08.2017 (Abb. 14) und 07.09.2020 sowie 1 frisch geschlüpfter Falter auf dem Boden unter diesem *Salix repens*-Bestand am 09.05.2020. EBERT et al. (1994: 365) melden aus Baden-Württemberg Arten der Gattungen *Populus*, *Salix*, *Corylus*, *Betula* und *Alnus* als Futterpflanzen der Raupen.

Psyche casta (PALLAS, 1767), Kleiner Rauch-Sackträger oder *Psyche crassiorella* BRUAND, 1851, Großer Rauch-Sackträger: 1 Raupensack an einem Zweig von *Salix repens* am 11.09.2017.



Abb. 4: *Acronicta auricoma* 24.07.2017

Abb. 5: *Acronicta rumicis*, parasitiert, 07.09.2020

Abb. 6: *Cerura vinula* 21.06.2018



Abb. 7: *Cybosia mesomella* 08.06.2021

Abb. 8: *Eilema complana* 15.06.2020

Abb. 9: *Erannis defoliaria* 25.05.2018

Abb. 10: *Scoliopteryx libatrix* 23.07.2018



Abb. 11: *Callophrys rubi* 29.04.2018

Abb. 12: *Adela cuprella* 09.05.2020

Scoliopteryx libatrix (LINNAEUS, 1758), Zackeneule, Krebssuppe: 1 Raupe am 23.07.2018 (Abb. 10). Hier dürfte es sich um eine Raupe der 2. Generation handeln. In Baden-Württemberg wurde die Raupe an zahlreichen Populus- und Salix-Arten beobachtet, auch an *Salix repens* ssp. *rosmarinifolia* (BASTIAN et al. 2005:286).

Zygaena trifolii (ESPER, 1783), Sumpfhornklee-Widderchen: Rest einer Puppenhülle an der Unterseite eines Blattes von *Salix repens* am 09.08.2017; nahe *Salix repens* je 1 Falter am 21.06.2018 und 23.07.2020. Die Futterpflanze der Raupen *Lotus pedunculatus* – Sumpf-Hornklee kommt in der unmittelbaren Umgebung häufig vor.

Käfer an *Salix repens*

Agelastica alni (LINNAEUS, 1758), Blauer Erlenblattkäfer: 1 Imago am 29.04.2018. In Baden-Württemberg wurden Imagines auch auf früh austreibender Silberweide (*Salix alba*) gefunden, flogen jedoch auf Alnus, sobald diese austreiben und wechseln auf *Betula* oder *Salix*, wenn die Erlen zu stark abgefressen sind (RHEINHEIMER & HASSLER 2018 : 531).

Chilocorus renipustulatus (L. G. SCRIBA, 1791), Rundfleckiger Schildlaus-Marienkäfer: je 1 Ex. am 09. und 21.08., 4 Ex. am 04.09. und 2 Ex. beim Verzehr von *Chionaspis salicis* am 26.09.2017 (Abb. 15); 1 Ex. am 30.07.2019. Im sehr trockenen Jahr 2018 beobachtete ich weder *Chionaspis salicis* noch *Chilocorus renipustulatus*. Erst im Jahre 2019 entdeckte ich wieder je 1 Ex. *Chilocorus renipustulatus* und *Exochomus quadripustulatus* an Zweigen mit geringem Befall von *Chionaspis salicis*.

Chrysomela populi (LINNAEUS, 1758), Großer Pappelblattkäfer: je 1 Imago an *Salix repens* am 21.06.2018; 15.06. und 23.07.2020 sowie am 19.05.2022. Nach FREUDE et al. (1966: 181) lebt die Art auf Salix- und Populus-Arten.

Chrysomela tremula FABRICIUS, 1787, Kleiner Pappelblattkäfer: 1 Imago am 29.05.2017. Diese Art lebt auf Populus-, seltener auf Salix-Arten (FREUDE et al. 1966: 182). Der Autor fand diese Art im Erzgebirge auch an *Sorbus aucuparia* (DIETRICH 2021b: 22).

Clytra laeviuscula RATZBURG, 1837, Roter Ameisenblattkäfer: 1 Ex. am 27.07.2021. Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2018: 308) ernähren sich die Imagines von Blütenpollen und Blättern verschiedener Sträucher, mit einer Vorliebe für *Salix* und *Prunus*. Der Autor beobachtete *Clytra laeviuscula* im Gebiet bisher ausschließlich an Salix-Arten.

Corticicera gibbosa (HERBST, 1793), „Moderkäfer“: 2 Ex. am 26.09.2017. Über die Nahrung der Imagines gibt es keine exakten Kenntnisse. Es wird vermutet, dass sich die Imagines von Pollen und Pilzsporen ernähren [www.naturspaziergang.de<Kaefer>Corticicera_gibbosa, aufgerufen am 28.12.2019].

Crepidodera aurata (MARSHAM, 1802), Bunter Weidenflohkäfer: Phänologie der Imagines: E V bis E VI, E VII, E IX, M X. 20 Ex. am 29.05., 3 Ex. am 26.09. und 2 Ex. am 15.10.2017; 1 Ex. am 26.09.2018; je 2 Ex. am

17.06. und 23.06. sowie 10 Ex. am 22.9.2019; 1 Ex. am 23.07. und 10 Ex. am 23.09.2020; je 5 Ex. am 08.06. und 17.06.2021. Diese Art lebt oligophag auf zahlreichen Salix- und Populus-Arten (RHEINHEIMER & HASSLER 2018: 694).

Crepidodera fulvicornis (FABRICIUS, 1792), Gelbfühler-Weidenflohkäfer: je 1 Ex. am 04.09. und 26.09.2017. Nach RHEINHEIMER & HASSLER (2018: 693) lebt diese Art oligophag auf Salix-Arten, gelegentlich auf Populus tremula und Populus nigra.

Cryptocephalus nitidus (LINNAEUS, 1758), Schwarzer Birken-Fallkäfer: 1 männliches Ex. am 23.07.2020. Diese Art wurde nach FREUDE et al. (1966: 128) von Mai bis August von Salix caprea und Quercus-Arten gemeldet.

Dasytes plumbeus (O. F. MÜLLER, 1776), Bleischwarzer Wollhaarkäfer: 1 Imago von Salix repens gestreift am 23.07.2018. Diese Art ernährt sich von Pollen und Nektar.

Ellescus bipunctatus (LINNAEUS, 1758), Zweipunkt-Weidenrüssler: 2 Imagines am 09.05.2020. Dieser Rüssler lebt auf verschiedenen Weidenarten und bevorzugt „in Deutschland feuchte, kühlere, submontane oder montane Lebensräume“ (RHEINHEIMER & HASSLER 210: 531).

Eusphalerum semicoleopratum (PANZER, 1795), Syn.: *Eusphalerum abdominale* (GRAVENHORST, 1806): ca. 30 Imagines an Salix repens am 26.04.2020 (coll. W. DIETRICH). Eine floricole Art, die auch auf Weidengewächsen zu finden ist (VOGEL 2013: 32).

Exochomus quadripustulatus (LINNAEUS, 1758), Vierfleckiger Schildlaus-Marienkäfer: 1 Ex. am 22.09.2019.

Galeruca tanacetii (LINNAEUS, 1758), Schwarzer Rainfarnblattkäfer: 1 Weibchen an einem Blatt mit einer Fraßspur und 1 Ex. Beute einer Vierfleckkreuzspinne - *Aranaeus quadratus* CLERCK, 1757 am 23.09.2020.

Gonioctena viminalis (LINNAEUS, 1758), Roter Salweiden-Blattkäfer: Phänologie der Imagines E IV bis A VII, E IX. 20 Imagines (Abb. 20) und 10 Larven am 29.05.2017, auch ein schwarzes Exemplar; 10 Imagines, auch schwarze Exemplare am 29.04., 50 Imagines am 25.05. und 2 Imagines am 21.06.2018; je 1 Imago am 23.06. und 22.09.2019; 8 Imagines am 09.05., 3 Imagines am 16.05. und 30 Imagines am 15.06.2020; 30 Imagines am 08.06.2021; 30 Imagines am 19.05. und 5 am 28.06.2022; 20 Imagines am 31.05.2023; 2 Imagines am 08.07.2023 und 10 Imagines am 09.07.2024. Diese Art lebt oligotroph an Weiden, besonders an Salix aurita, S. cinerea und S. caprea, seltener an S. repens und Populus (RHEINHEIMER & HASSLER 2018: 499).

Lagria hirta (LINNAEUS, 1758), Gemeiner Wollkäfer: Nahrungsaufnahme an Blättern von Salix repens beobachtet: 5 Ex. am 24.07.; 1 Imago auf Blatt von Salix repens und 1 Imago als Beute einer Braunen Krabbenspinne – *Xysticus cristatus* (CLERCK, 1757) am 11.09.2017; 6 Ex. am 23.06.2019 und 1 Ex. am 23.07.2020. Die Imagines ernähren sich von Blättern verschiedener Pflanzenarten.

Lochmaea capreae (LINNAEUS, 1758), Braungelber Weidenblattkäfer: Phänologie der Imagines: E IV, M, E V, A, M VI, E VII, A, E VIII, A, E IX, M X, die Imagines ab Ende August dürften zu neuen Generationen gehören. Zahlreiche Imagines am 29.05.; 1 Imago und 2 Larven am 24.07. (Abb. 17), 3 Imagines am 09.08., je 10 Imagines am 21.08., 04.09. und 10.09., je 1 Imago am 26.09. und 15.10.2017; 10 Imagines am 29.04.2018; 1 Imago am 17.06. und 6 Imagines am 22.09.2019; 4 Imagines am 07.09.2020; 2 Imagines am 08.06. und 1 Imago am 17.06.2021; je 5 Imagines am 19.05.2022 und 31.05.2023 und 1 Imago am 22.09.2024.

Malachius bipustulatus (LINNAEUS, 1758), Zweifleckiger Zipfelkäfer: 1 Imago am 25.05.2018. Die Imagines ernähren sich von Pollen.

Oberea oculata (LINNAEUS, 1758), Weiden-Linienbock: 1 Ex. am 21.08.2017 (Abb. 18). Larven und Imagines ernähren sich von verschiedenen Weidenarten (KLAUSNITZER et al. 2016: 652).

Phratora vitellinae (LINNAEUS, 1758), Erzglänzender Weidenblattkäfer: 1 Imago am 30.07.2019. Diese Art lebt oligophag an Salix und Populus (RHEINHEIMER & HASSLER 2018: 403).

Phyllobius maculicornis GERMAR, 1824, Grüner Baum-Blattrüssler: 1 Imago am 09.05.2020. Die Art lebt polyphag an verschiedenen Laubgehölzen, auch an Salix (RHEINHEIMER & HASSLER 2010: 358).

Phyllobius oblongus (LINNAEUS, 1758), Brauner Schmalbauch: 1 Ex. am 17.06.2019 und 2 Ex. am 27.06.2020. Dieser Rüssler lebt oligophag an zahlreichen Laubgehölzen, auch an Salix (RHEINHEIMER & HASSLER 2010: 356).

Phyllobius viridicollis (FABRICIUS, 1792), Grünkragen-Blattrüssler: Phänologie der Imagines: M V bis E VI. 5 Ex. am 29.05.2017; 30 Ex., darunter zahlreiche kopulierende Paare am 25.05.2018; 1 Ex. am 21.06.2018; 2 Ex. am 17.06. und 1 Ex. am 23.06.2019; 6 Ex. am 16.05. und 10 Ex. am 15.06.2020; 100 Ex. am 08.06. und 3 Ex. am 17.06.2021; 5 Ex. am 19.05.2022 und 2 Ex. am 31.05.2023. Die Imagines ernähren sich von zahlreichen Kräutern und Laubgehölzen (DIETRICH 2012).

Phyllopertha horticola (LINNAEUS, 1758), Gartenlaubkäfer: 1 Ex. bei Nahrungsaufnahme an einem Blatt am 21.06.2018 (Abb. 19; DIETRICH 2019); 20 Ex. am 17.06.2019; 30 Ex. am 15.06. und 1 Ex. am 27.06.2020 sowie 2 Ex. am 17.06.2021. Die Imagines von *Phyllopertha horticola* ernähren sich von zahlreichen Pflanzenarten.

Psyllobora vigintiduopunctata (LINNAEUS, 1758), Gemeiner Pilz-Marienkäfer: 1 Exuvie an der Unterseite eines Blattes von Salix repens mit Uredien eines Rostpilzes der Gattung Melampsora am 26.09.2017. Wie die Larve auf dieses Blatt gelangte, bleibt unklar, denn die Salix repens-Pflanzen waren nicht von einem Echten Mehltaupilz befallen. Höchstwahrscheinlich hatte das Salix-Blatt Kontakt zu einer mit einem Echten Mehltaupilz befallenen Pflanze.

Tachyerges salicis (LINNAEUS, 1758), Weiden-Springrüssler: 1 Ex. am 29.05.2017. Dieser Rüssler lebt in Flussauen und feuchten Gebüschen oligophag an *Salix*, in Baden-Württemberg häufig an *Salix cinerea* (RHEINHEIMER & HASSLER 2010: 645).



Abb. 13: *Ematurga atomaria*, 19.05.2022

Abb. 14: *Notodonta ziczac*, 21.08.2017



Abb. 15: *Chionaspis salicis* und *Chilocorus renipustulatus* am 26.09.2017

Abb. 16: *Eulecanium cf. ciliatum* am 08.06.2021

Abb. 17: *Lochmaea capreae* am 24.07.2017



Abb. 18: *Oberea oculata* am 21.08.2017

Abb. 19: *Phyllopertha horticola* am 21.06.2018

Abb. 20: *Goniocтена viminalis* 29.05.2017

Tachyerges salicis (LINNAEUS, 1758), Weiden-Springrüssler: 1 Ex. am 29.05.2017. Dieser Rüssler lebt in Flussauen und feuchten Gebüsch oligophag an Salix, in Baden Württemberg häufig an Salix cinerea (RHEINHEIMER & HASSLER 2010: 645).

Tachyerges stigma (GERMAR, 1821), Echter Punkt-Springrüssler: je 1 Ex. am 04.09., 11.09.2017 und 22.09.2019, der Rüssel ist gebogen. Die Art lebt an Birken- und Weidengewächsen, bevorzugt an Weide (RHEINHEIMER & HASSLER 2010: 643).

Temnocerus tomentosus (GYLLENHAL, 1839), Synonym: *Temnocerus coeruleus* (FABRICIUS, 1798), Bedornter Weidenstecher: je 1 Ex. am 21.08.2017; 17.06. und 30.07.2019. Dieser Rüssler lebt an verschiedenen Salix-Arten, gelegentlich an Populus und Alnus (RHEINHEIMER & HASSLER 2010: 184).

Trachys minuta (LINNAEUS, 1758), Laubholz-Kleinprachtkäfer: 1 Ex. am 22.09.2019; 2 Ex. am 09.05.2020; je 1 Ex. am 16.05., 23.09.2020 und 19.05.2022. Salix-Arten gehören zu den häufigen Wirtspflanzen.

Zikaden an Salix repens

Lepyronia coleoptrata (LINNAEUS, 1758), Wanstschaumzikade: 1 Ex. am 21.06., 3 Ex. am 23.07.2018 und 3 Ex. am 30.07.2019. Diese Art saugt auch an Zwergsträuchern.

Cercopis vulnerata ROSSI, 1807, Gemeine Blutzikade: Phänologie: E V, A, M, E VI, E VII. 1 Ex. am 24.07.2017; 30 Ex. am 21.06.2018; je 10 Ex. am 17.06. und 23.06.2019, 50 Ex. am 15.06.2020; 5 Ex. am 23.07.2020; 5 Ex. am 08.06. und 10 Ex. am 17.06.2021; 5 Ex. am 28.06.2022; 10 Ex. am 31.05.2023. Die Imagines saugen an hochwüchsigen Kräutern und Gräsern (HOCH 2009: 2). In der Literatur fand ich keine Hinweise auf Laubgehölze als Wirtspflanzen. Da ich die Art auf Salix repens recht regelmäßig und nicht selten individuenreich beobachtete, könnte m. E. dieser Zwergstrauch durchaus als Nahrungspflanze dienen. Nach HOCH (2009: 3) sind adulte Tiere in höheren Lagen von Juni bis Ende Juli zu beobachten. Meine phänologischen Beobachtungen bestätigen dies. *Cercopis vulnerata* bildet eine Generation pro Jahr.

Aphrophora alni (FALLÉN, 1805), Erlenschaumzikade: Phänologie: E VI, A, E VII, A, E IX. 20 Ex. am 30.07.2019; 1 Ex. am 21.06.2018; je 2 Ex. am 07.09. und 23.09.2020; 3 Ex. am 28.06.2022; 10 Ex. am 08.07.2023 und 4 Ex. am 22.09.2024. Die Imagines dieser polyphagen Art saugen an verschiedenen Laubgehölzen.

Hesium domino (REUTER, 1880), Karminzirpe: 1 Ex. am 23.07.2018.

Idiocerus lituratus (FALLEN, 1806), Grauweiden-Winkerzikade: 2 Ex. am 23.09.2020, det. Dr. SABINE WALTER (Hartha). Diese Art lebt an verschiedenen Weiden, insbesondere an Salix repens.

Schildläuse an *Salix repens*

Chionaspis salicis (LINNAEUS, 1758), Weidenschildlaus: an Zweigen von *Salix repens* am 04., 26.09.2017 (Abb. 15) und 30.07.2019 (KÖHLER et al.2021).

Eulecanium cf. ciliatum (DOUGLAS, 1891): 3 Ex. an Zweigen von *Salix repens* am 16.05.2020; 1 Ex. am 15.06.2020; 2 Ex. am 08. (Abb. 16) und 3 Ex. am 17.06.2021. Bei vier Weibchen vom 19.05.2022, die von Prof. Schmidt untersucht wurden, handelt es sich nach äußerlichen Merkmalen um *Eulecanium ciliatum*. Die mikroskopischen Merkmale weichen jedoch ab (SCHMIDT et al. 2024: 129). Diese Art wurde zunächst als *Pathenolecanium corni* publiziert (KÖHLER et al. 2021).

Libelle an *Salix repens*

Chalcolestes viridis (VANDER LINDEN, 1825), Weidenjungfer: 1 Imago an *Salix repens* am 04.09.2017.

Zusammenfassung

Der Autor beobachtete von 2017 bis 2024 im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ Raupen von 14 Schmetterlingsarten an *Salix repens*. Blätter von *Salix repens* dienten 12 dieser Arten als Nahrung. Am häufigsten wurden Raupen von *Acrionicta auricoma* beobachtet. In der Literatur wird die Futterpflanze *Salix repens* lediglich für *Scoliopteryx libatrix* erwähnt. Die Raupen von *Cybosia mesomella* und *Eilema complana* ernähren sich von Flechten. *Callophrys rubi* und *Ematurga atomaria* nutzen im Frühjahr *Salix repens* als Nektarquelle. *Salix repens* wird von zahlreichen Käferarten direkt oder indirekt als Futterpflanze genutzt. Es wurden 29 Arten beobachtet. Arten der Chrysomelidae und Rhynchophora dominieren. Alle Arten der Rhynchophora wurden in Sachsen nach dem Jahre 2000 nachgewiesen (KÜHNE et LORENZ 2022). *Crepidodera aurata*, *Gonioctena viminalis*, *Lochmaea capreae*, *Phyllobius viridicollis* und *Phyllopertha horticola* wurden am zahlreichsten festgestellt. Möglicherweise nutzt *Cercopis vulnerata* *Salix repens* als Saugpflanze. *Chionaspis salicis* dient *Exochomus quadripustulatus* und *Chilocorus renipustulatus* als Nahrung. Mit den vorliegenden Beobachtungen dürfte das Artenspektrum bei weitem nicht vollständig erfasst sein.

Literatur:

- BARTSCH, D., BETTAG, E., BLÄSIUS, R., BLUM, E., KALLIES, A., SPATENKA, K. & WEBER, F. (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5: Nachtfalter III. - Stuttgart, 575 S.
- BARTSCH, D., BECHER, A., EBERT, G., HAFNER, S., HERRMANN, R., KARBIENER, O., MEIER, M., MÖRTER, R., RATZEL, U., SCHANOWSKI, A., STEINER, A., THIELE, J. & TRUSCH, R. (2003): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 9: Nachtfalter VII. - Ulmer, Stuttgart, 609 S.
- BASTIAN, J., EBERT, G., FRIEDRICH, E., FRITSCH, D., HAFNER, S., HERMANN, G., HOFMANN, A., HOHNER, W., MEINEKE, J.-U., STARNECKER, G., STEINER, A., TRUSCH, R., WAGNER, W. & WAITZMANN, M. (2005): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 10: Ergänzungsband. – Stuttgart, 426 S.
- BÖHNERT, W., KLEINKNECHT, U., BUTLER, K., RICHTER, F., SCHMIDT, P. A. & WINTER, S. (2020): Verzeichnis und Rote Liste der Pflanzengesellschaften Sachsens. – Herausgeber: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden, 636 S. + 1 Anhang.
- DIETRICH, W. (2012): *Cantharis rustica* erbeutet eine Imago von *Phyllobius viridicollis* (Coleoptera, Cantharidae, Curculionidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 56: 165-166.

- DIETRICH, W. (2019): Nachweise von Arten der Scarabaeoidea (Coleoptera) im Erzgebirge und angrenzenden Regionen (zweiter Nachtrag). - Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz 42: 145-154.
- DIETRICH, W. (2021a): Beitrag zur Kenntnis der Eulenfalter im Erzgebirge, Teil 1 (Lepidoptera: Noctuidae). – Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz 44: 171-188.
- DIETRICH, W. (2021b): Nachweise von *Chrysomela tremulae* FABRICIUS, 1787, Kleiner Pappelblattkäfer im Mittleren Erzgebirge und den Krušné hory [COL, Chry]. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 137: 22-24.
- EBERT, G., HIRNEISEN, N., KRELL, F.-T., MÖRTTER, R., RATZEL, U., SIEPE, A., STEINER, A. & TRAUB, B. (1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 4: Nachtfalter II. – Stuttgart, 535 S.
- FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (1966): Die Käfer Mitteleuropas. Band 9, Cerambycidae - Chrysomelidae. - Krefeld, 299 S.
- GUTTE, P., HARDTKE, H.-J. & SCHMIDT, P. A. (2013): Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete. Ein pflanzenkundlicher Exkursionsführer. - Wiebelsheim, 983 S.
- HEMPEL, W. (2009): Die Pflanzenwelt Sachsens von der Späteiszeit bis zur Gegenwart. - Weißdorn-Verlag, Jena, 248 S.
- HOCH, H. (2009): Die Gemeine Blutzikade (*Cercopis vulnerata* ROSSI, 1807) – Das Insekt des Jahres 2009 in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Auchenorrhyncha, Cicadomorpha, Cercopidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 53 (1): 1-4.
- KLAUSNITZER, B., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., HORNIG, U., JÄGER, O., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 1. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 12: 252 S., 1 Karte. Dresden.
- KLAUSNITZER, B., KLAUSNITZER, U., WACHMANN, E. & HROMÁDKO, Z. (2016): Die Bockkäfer Mitteleuropas. Band 2. – Die Neue Brehmbücherei, Band 499: 309 – 692.
- KÖHLER, G., REINHARDT, K. & SCHMIDT, C. (2021): Freilebende Schildläuse in Sachsen – eine Übersicht. - Entomologische Nachrichten und Berichte 65 (3): 285-309.
- KÜHNE, A. & LORENZ, J. (2022): Checkliste der Rüsselkäfer i. w. S. (Coleoptera, Rhynchophora) von Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (146): 274-300.
- REINHARDT, R. & WAGLER, D. (2017): Nektar- und Raupennahrungspflanzen – ein Beitrag zur Nahrungsbiologie sächsischer Tagfalter. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 12: 168 S.
- RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Hrsg.: LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, 944 S.
- RHEINHEIMER, J. & HASSLER, M. (2018): Die Blattkäfer Baden-Württembergs. – Karlsruhe (Kleinstauber Books), 928 S.
- SCHMIDT, C., SOBCZYK, T. & REINHARDT, K. (2024): Freilebende Schildläuse in Sachsen (Hemiptera, Coccina) – Ergänzungen. - Entomologische Nachrichten und Berichte 68 (2): 113-145.
- STEINER, A. & EBERT, G. (Hrsg.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 6. Nachtfalter IV. Noctuidae, 2. Teil. - Stuttgart (Hohenheim), 622 S.
- VOGEL, J. (2013): Die Staphyliniden-Fauna der Oberlausitz. Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz. Teil 2. – In: Klausnitzer, B. und Reinhardt, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 15. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 15: 252 S., 1 Karte. Dresden.

Fotos: alle W. Dietrich

Verfasser:

Naturschutzbeauftragter des Erzgebirgskreises
Wolfgang Dietrich, Barbara-Uthmann-Ring 68, 09456 Annaberg-Buchholz

Zitiervorschlag:

DIETRICH, W. (2025): Beobachtung von Insekten an der Kriech-Weide *Salix repens* im Naturschutzgebiet „Hermannsdorfer Wiesen“ im Erzgebirge. – MSE-Oline2025-3 (13 Seiten) 29.01.2025.